

Weißstorchtagebuch Ellwangen 2021

Datum	Ereignis
18.02.2021	Mitteilung NABU-Mitglied, um 14:20 Uhr, dass sie in Ellwangen einen fliegenden Weißstorch gesehen hat. Im und um das Nest war kein Weißstorch zu sehen. Auch nicht, als es schon dunkel war. Ein Nestbesucher war aber auf jeden Fall schon da wie frische Kotspuren auf dem Dach des Nestgebäudes zur Basilika hin, zeigen.
20.02.2021	09:28 Uhr Mitteilung, dass auf dem Ellwanger Nest ein Weißstorch eingetroffen ist. Später auch noch über Facebook durch mehrere Beobachter. Um 11:00 Uhr war das Nest leer. Im 11:15 Uhr suchte ein Weißstorch auf der Wiese zwischen B 290 und der ehem. Reinhardt-Kaserne nach Nahrung, flog aber bei Annäherung weg. Er wurde kurz darauf sitzend auf dem Ellwanger Nest angetroffen und stand erst nach einiger Zeit auf um Kot abzusetzen. Dabei konnte festgestellt werden, dass er rechts einen Ring trug der ihn als das Wildensteiner Männchen identifizierte. Zur Übernachtung war das Nest leer.
22.02.2021	Tagsüber war kein Weißstorch zu sehen. Am Abend um 18:30 Uhr stand ein Weißstorch zur Übernachtung auf dem Nest. Aufgrund der Dunkelheit keine Feststellung ob Ringträger möglich. Rückkehr des Ellwanger Männchens oder Durchzügler? War er am Mittag evtl. in Schwabsberg?
23.02.2021	Das unberingte Ellwanger Weißstorchmännchen ist seit gestern wieder zurück. Bei seiner Rückkehr machte es, wie auch im letzten Jahr, erst mal eine Stippvisite auf das noch unbesetzte Schwabsberger Nest und ins Jagsttal. Die Nacht hat es auf seinem Nest in Ellwangen verbracht und blieb auch den ganzen Vormittag dort. Erst gegen 11:30 Uhr flog es zur Nahrungssuche auf die Jagstwiesen bei Rotenbach ab. Kurz vor 18:00 Uhr, das Ellwanger Männchen war zur Übernachtung in seinem Nest, stand ein links beringter weiblicher Weißstorch, beringt am 03.07.2015 auf einer Pappel in Wassertrüdingen, auf dem Nordgiebel der Basilika, ca. 50 m vom Nest entfernt. Nach ca. 10 Min. flog sie auf den Ostgiebel des Nestgebäudes und blieb dort stehen. Das Ellwanger Männchen ließ sich zweimal zu einem kurzen Klappern hinreißen. Ein Männchen wäre frontal angegriffen worden. Die Störchin hat von 2017 bis 2019 in Brenz, Kr. HDH auf dem kleinen Kamin auf dem Schloss gebrütet. 2019 nicht erfolgreich. 2020 keine Sichtung.
24.02.2020	Am Morgen wurden zwei Weißstörche im Nest und einer auf dem Dach gemeldet. Um 10:00 Uhr war das Nest leer, um 12:00 Uhr war das Männchen, wie auch am Abend zur Übernachtung allein im Nest.
25.02.2021	Um die Mittagszeit war das Männchen auf Nahrungssuche zw. dem Schrezheimer Sportplatz und Rotenbach. In der Nacht auf dem Nest.
26. – 27.02.2021	Übernachtung im Nest allein.
28.02.2021	Um 12:45 Uhr saß das Männchen im Nest, um 17:10 Uhr war es leer.
01.03.2021	Um 13:00 Uhr saß das Männchen allein im Nest.
02.03.2021	Um 11:10 Uhr Mitteilung, dass in Ellwangen jetzt 2 Störche da sind. Um 11:50 Uhr ein Weißstorch im Nest, einer auf dem Kamin, flogen aber bei meiner Ankunft gerade weg. Um 12:45 wieder einer auf dem Nest, der andere, offensichtlich ein unberingtes Weibchen, auf dem Westgiebel des Nestgebäudes. Dieses wird bis jetzt vom Ellwanger Männchen offensichtlich nicht akzeptiert. Eine Beobachterin teilt mit, dass sie von ihrer Wohnung an der Schlosssteige aus auf das Nest schauen kann und dass schon am frühen Morgen zwei Störche auf dem Gebäude waren. Sie hatte den Eindruck, dass die beiden streiten. Vermutlich hat die Störchin auf dem Dach übernachtet. Um 17:45 Uhr stand ein eringtes Weibchen auf dem Ostgiebel und das Männchen im Nest. Um 18:00 Uhr flog das Männchen zum Weibchen hin und stieß dieses vom Dach. Dieses flog eine halbe Runde und landete auf dem Ostgiebel des Nestgebäudes. Nach kurzer Zeit ging es zu Fuß auf dem Dachfirst zum Nest, hüpfte in dieses hinein und setzte sich gleich hin. Das Männchen betrieb ganz kurz Nestbau und es kam zu einer Paarung mit dem sitzenden Weibchen. Unmittelbar danach warf er dieses aus dem Nest. Dieses flog wieder auf den Westgiebel um dort zu übernachten.

03.03.2021	Um 10:00 Uhr war das Nest leer, auch von der Störchin war nichts zu sehen. Um 12:00 Uhr saß das Männchen im Nest und das unberingte Weibchen stand auf dem Ostgiebel des Nestgebäudes. Nach 20 Minuten ging es auf dem Dachfirst in Richtung Nest, flog auf den Kamin und es sah so aus als würde sie das im Nest sitzende Männchen stets beobachten. Nach weiteren 40 Minuten flog sie ins Nest. Beide klapperten kurz miteinander. Dann setzte sie sich hin und es kam, wie gestern, zu einer Paarung mit dem sitzenden Weibchen. Danach setzte sich das Männchen dicht neben das Weibchen und schnäbelte mit ihm. Jetzt hatte es das Männchen endlich herumgekriegt und sie durfte bleiben. Am Abend standen beide ganz eng beieinander im Nest und es kam auch zu einer Paarung. Damit ist das Ellwanger Nest wohl auch komplett besetzt. Kritisch könnte es bei der Rückkehr des Weibchens, das hier seit drei Jahren gebrütet hat.
04.03.2021	Um 11:20 Uhr stand das Paar einträchtig lange auf dem Nest als gehörten sie schon ewig zusammen.
05.03.2021	Um 10:15 Uhr steht das Paar im kalten Nieselregen reglos auf dem Nest. Um 17:30 Uhr stehen immer noch beide nebeneinander im Nest.
06.03.2021	Um 11:15 Uhr steht das Paar auf dem Nest. Um 13:30 Uhr ist es gemeinsam auf den Jagstwiesen bei Elke-Technik auf Nahrungssuche.
08.03.2021	Um 12:45 Uhr ist nur ein Weißstorch im Nest. Später ist es leer. Rückkehr des Paares auf das Nest erst bei Dunkelheit um 18:42 Uhr.
09.03.2021	Um 17:15 Uhr ist das unberingte Ellwanger Paar, beide mit dreckigem Hals, im Biomüllbereich der Kreismülldeponie Reutehau auf der Suche nach Nahrung.
10.03.2021	Um die Mittagszeit war das Paar intensiv mit Nestbauaktivitäten beschäftigt. Zwischendurch gab es noch eine gelungene Paarung.
11.03.2021	Das Paar ist um 12:00 Uhr auf der Wiese am Eislaufweiher zwischen Hallenbad und Campingplatz auf der Suche nach Nahrung und fliegt in Richtung Nest weg. Am Abend stand das Paar zur Übernachtung auf dem Nest.
12.03.2021	Um 16:00 Uhr war ein Weißstorch allein im Nest. Später war es leer. Erst um 18:42 Uhr kam das Paar auf das Nest zurück.
13.03.2021	Um 11:35 Uhr steht das Paar klappernd auf dem Nest. Ein Fremdstorch kreist in Nestnähe, landet aber nicht.
14.03.2021	Um 17:00 Uhr steht das Paar bei leichtem Regen fast reglos im Nest.
15.03.2021	Um 12:00 Uhr steht das Paar im strömenden Regen mit einzelnen Schneeflocken fast reglos im Nest. Um 17:25 Uhr steht ein Weißstorch, vermutlich das Weibchen, im Eislaufweiher zwischen Hallenbad und Campingplatz, sammelt an einer Hecke noch etwas Nistmaterial und fliegt in Richtung Nest ab. Um 18:45 Uhr kehrt das Paar gemeinsam zur Übernachtung auf das Nest zurück.
16.03.2021	Um die Mittagszeit klappert das anwesende Paar einen überfliegenden Weißstorch weg und es kommt immer wieder zu einer gelungenen Paarung.
17.03.2021	Um 13:00 Uhr ist das Paar auf dem Nest und es kommt zu einer Paarung. Am Abend um 18:15 Uhr steht es bei gerade noch +1,5°C im Nest.
18.03.2021	Um 18:15 Uhr steht das Paar bei leichtem Schneefall zur Übernachtung auf dem Nest.
19.03.2021	Um 18:20 Uhr steht das Paar auf dem Nest und es kommt auch mal zu einer nicht gelungenen Paarung das das Männchen nicht stabil auf dem Weibchen steht.
20.03.2021	Um 12.20 Uhr steht das Paar in der Sonne auf dem Nest und betreibt ausgiebig Nestbau. Anschließend kreist es bei einsetzender Thermik hoch über dem Nest.
22.03.2021	Um 18:45 Uhr und wie gemeldet, mindestens seit 15:45 Uhr ist das Ellwanger Paar auf der Wiese zwischen der Peutinger Straße und dem Dewaldsweg auf der Suche nach Nahrung.
23.03.2021	Um 12:20 Uhr beide auf dem Nest und eine Paarung. Das neue Weibchen ist immer noch da. Um 18:15 Uhr ist das Paar wieder auf Nahrungssuche zwischen Dewaldsweg und Peutinger Straße. Das Weibchen fliegt mit Nistmaterial in Richtung Nest.
24.03.2021	Um die Mittagszeit stand das Paar ohne viel Bewegung in der Sonne und es kam auch zu einer Paarung. Am Abend, um 19:00 Uhr war das Nest noch leer.
25.03.2021	Längere Anwesenheit des Paares um die Mittagszeit mit mehreren Paarungen. Am Abend gegen 17:45 Uhr intensiver gemeinsamer Nestbau. Gibt es noch ein Gelege bevor evtl. noch die Nestinhaberin der letzten drei Jahre zurückkommt? Diese kam immer erst in den letzten Märztagen zurück. Vermutlich ist sie noch einer der wenigen Weißstörche die noch in Afrika überwintern.

26.03.2021	Das Paar verbringt auch heute viel Zeit auf dem Nest.
27.03.2021	Um die Mittagszeit war das Paar lange auf dem Nest und mit Nestbau beschäftigt und flog dann zur Nahrungssuche weg. Gegen 14:00 Uhr stand es wieder bei stürmischen Wind zusammen auf dem Nest.
28.03.2021	Um 17:30 Uhr war das Männchen allein im Nest und war intensiv mit Nestbauarbeiten beschäftigt. um 19:30 Uhr war das Nest leer.
29.03.2021	Um die Mittagszeit waren beide Weißstörche im Nest. Es kam zu mehreren Paarungen. Das Männchen flog einmal weg und holte Polstermaterial. Auch am Abend war immer ein Storch im Nest. Vermutlich wurde in der vergangenen Nacht das erste Ei gelegt.
30.03.2021	Um 12:20 Uhr flog ein Weißstorch über den Jagstwiesen in Richtung Schrezheimer Sportplatz. Um 12:40 Uhr ist nur ein Weißstorch im Nest. Rückkehr des 2. Storchs um 12:50 Uhr mit Nistmaterial, danach Paarung. Am Abend hielt das Weibchen Wache.
31.03.2021	Um 10:45 Uhr konnte von der Schlosssteige aus eine Brutablösung durch das Männchen beobachtet werden. Dieses zeigte beim Hinsetzen die typischen Rüttelbewegungen. Heute Brutbeginn. Um 12:30 Uhr Abwehr von zwei über dem Nest kreisenden Weißstörchen. Als sie auf dem Straßenbauamt landeten erfolgte ein Frontalangriff durch das Männchen. Nach 45 Min. kreisten die Beiden wieder über dem Nest, entfernten sich aber langsam in südliche Richtung.
01.04.2021	Um die Mittagszeit stand das Männchen neben dem brütenden Weibchen im Nest und pflegte sein Gefieder. Um 18:50 Uhr war das Männchen auf den Jagstwiesen zwischen der Fa. Thalheimer und dem Campingplatz auf der Suche nach Nahrung.
02.04.2021	Um 12:45 Uhr und 19:45 Uhr ein brütender Weißstorch allein auf dem Nest.
03.04.2021	Um 12:20 Uhr stand das Paar klappernd im Nest. Drei Fremdstörche umkreisten dieses. Zu einer Landung auf dem Nestgebäude kam es nicht da das Männchen sofort heftige Frontalangriffe startete. Die Störer kam aber immer wieder zurück und es ging von vorne los. Nach über einer Stunde zog das Trio in südwestliche Richtung ab.
04.04.2021	Um 12.50 Uhr wird ein einzelner Fremdstorch vom Männchen verjagt. Am Abend um 20:00 Uhr eine Brutablösung zu später Stunde. Der abgelöste Storch fliegt noch in der Dämmerung zur Nahrungssuche weg.
05.04.2021	Um 12:35 Uhr einer brütend, der andere betreibt intensiv und rundum Nestbau und fliegt schließlich ab.
06. u. 07.04.2021	Bei teilweise Schneetreiben und eisigem Wind ungestörtes Brüten.
08.04.2021	Heute bei Sonnenschein, aber kalten Temperaturen, ungestörtes Brüten.
10.04.2021	Brutablösung um 13:20 Uhr durch das Männchen welches kurz darauf abfliegt.
11. – 16.04.2021	Brüten ohne besondere Vorkommnisse. Keine Angriffe von Fremdstörchen bei relativ kalter Witterung.
18.04.2021	Um 12:10 Uhr steht das Männchen neben dem brütenden Weibchen im Nest.
19.04.2021	Um 18:00 Uhr Brutablösung im Regen. Der ablösende Storch steht dann für kurze Zeit auf dem Kamin und fliegt weg.
20.04.2021	Um 12:20 Uhr, ganz unspektakulär, eine Brutablösung durch das Männchen.
21.04.2021	Um 12:00 Uhr stand das Paar heftig und lange klappernd im Nest. Ursache war ein lange über dem Nest kreisender Fremdstorch der aber nicht landete und schließlich in nördliche Richtung wegflog. Um 17:20 Uhr hat sich das wiederholt.
22.04.2021	Um 17:30 Uhr steht ein beringter Weißstorch mit total weiß gekalkten Beinen über dem Westgiebel des Nestgebäudes auf dem Dachfirst. Mit Mühe ist die Ringnummer ablesbar. Er wurde am 04.06.2019 in Ubstadt, Silzewiesen, Nordbaden beringt und 2020 insgesamt 5 Mal auf der Kreismülldeponie Reutehau abgelesen. Das brütende Weibchen klappert gelegentlich ganz kurz, lässt sich aber nicht beirren und wendet die Eier ohne sich um den Fremdstorch zu kümmern. Dieser kommt, nach seinen stark gekalkten Beinen, wohl direkt aus Afrika, hat sich nur ausgeruht und nach einer Stunde weitergeflogen. Während dieser Zeit flogen zwei weitere Weißstörche hoch über dem Nest, kreisten zweimal und flogen dann weiter. Das brütende Weibchen hat nicht reagiert.

26.04.2021	<p>Um 11:05 Uhr wird das Männchen beim Brüten abgelöst und fliegt nach kurzen Verweilen zur Nahrungssuche weg.</p> <p>Um 20:10 Uhr steht ein Weißstorch einem Schweizer Ring auf dem Westgiebel des Nestgebäudes, offensichtlich zum Ausruhen oder zur Übernachtung. Den brütenden Weißstorch störte seine Anwesenheit nicht, keinerlei Reaktion. Ring-Anfrage an Radolfzell.</p>
27.04.2021	<p>Um 18:15 Uhr stehen zwei unberingte Weißstörche über beiden Giebeln des Nestgebäudes. Keine Annäherung an das Nest mit dem brütenden Storch, der die beiden einfach ignoriert. Um 19:00 Uhr kreisten sie über der Stadt und entfernten sich in westliche Richtung.</p>
02.05.2021	<p>Am Vormittag, bei temperaturbedingt nur kurzem Aufstehen der Störchin, waren von der Schlosssteige aus, zwei winzige Küken zu sehen, die planmäßig bereits am Vortag geschlüpft sein müssten.</p> <p>Am Nachmittag konnte vom Ellwanger Schloss aus bei einer Fütterung festgestellt werden, dass überraschenderweise tatsächlich schon drei Küken im Nest sitzen.</p> <p>Entweder war jetzt der Brutbeginn schon einen Tag früher oder die junge Störchin hat das dritte Ei bereits nach einem Tag gelegt.</p>
03.05.2021	<p>Um 13:45 Uhr löste das Männchen das im Nest sitzende Weibchen ab und fütterte die drei lebhaften Küken. Am Abend um 19:30 Uhr eine Fütterung durch das Männchen.</p>
05.05.2021	<p>Am Mittag, bei eiskaltem stürmischem Wind saß das Weibchen mehr als eine halbe Stunden flach ins Nest gedrückt bis es ganz kurz zu einer Fütterung der Küken aufstand. Dabei konnte festgestellt werden, dass heute, ganz nach Plan, vier äußerst lebhaft Küken im Nest sitzen. Ob noch ein weiteres dazu kommt wird sich in zwei Tagen zeigen.</p> <p>Die vorsorgliche Brutpflege der Störchin ist beeindruckend. Bei einer heftigen Windböe reagierte sie sofort und senkte ganz schnell die Flügel ab um den noch sehr wärmebedürftigen, gerade fressenden Nachwuchs vor der Kälte zu schützen. Schon nach kurzer Zeit setzte sie sich wieder auf die Küken. Die Fütterungen sind derzeit witterungsbedingt immer nur sehr kurz.</p> <p>Auch jetzt bei der Brutpflege beeindruckt mich wieder die starke Persönlichkeit der neuen Ellwanger Störchin, die sie schon durch ihr hartnäckiges Verhalten, als sie unbedingt ins Ellwanger Nest wollte, zeigte und mich in meiner Annahme bestärkt, dass sie nicht zum ersten mal brütet.</p> <p>Was noch sehr erfreulich ist, dass bis jetzt zumindest kein sichtbarer Müll ins Nest eingetragen wurde. Im letzten Jahr sah das noch anders aus.</p>
06.05.2021	<p>Um 13:00 Uhr saß das Männchen auf dem Gelege. Es stand in kurzen Abständen immer wieder kurz auf und stocherte in der Nestmulde. War ein weiteres Küken am Schlüpfen? Jedes mal waren vier bettelnde Küken zu sehen. Zwischendurch kam das Weibchen mit Polstermaterial zurück ins Nest und baute dieses ein. Danach flog es im Tiefflug ins bekannte Nahrungsgebiet, eine Wiese zwischen Dewaldsweg und Peutingerstraße,</p>
07.05.2021	<p>Um 16:45 Uhr wurde bei böigem eisigem Wind das Nest vom Schloss aus beobachtet. Das Männchen saß auf den Küken und ließ fast eine Stunde darauf warten, bis es sich zu einer ganz kurzen Fütterung erhob. Dabei waren heute fünf hungrige Küken, einer davon noch ganz klein, zu sehen. Es kam doch noch ein Winzling dazu.</p> <p>Aufgrund von Kälte und Wind dauerte die Fütterung nur ein paar Sekunden bis sich das Männchen wieder schützend auf die Küken setzte.</p>
08.05.2021	<p>Beobachtung vom Schloss aus: Um 11:50 Uhr wurde das Männchen vom Weibchen abgelöst. Bei der anschließenden Fütterung waren immer noch fünf Küken zu sehen.</p>
09.05.2021	<p>Um die Mittagszeit stand das Männchen im Nest und ließ die Küken endlich die wärmende Sonne und die frische Luft genießen. Dabei hat es in kurzen Abständen mehrmals gefüttert und nahm danach wieder selbst die überschüssige Nahrung selbst wieder auf.</p> <p>In dem Gewusel im Nest sah es zunächst so aus, dass es immer noch 5 Küken sind. Für einen kurzen Moment war mal kurz Ruhe im Nest und zu meiner Überraschung waren jetzt, ohne Zweifel, sogar die Köpfchen von 6 Küken zu sehen. Leider haben die Altstörche ein großes Stück schwarze Folie ins Nest eingetragen. Das liegt aber am Nestrand.</p>
10.06.2021	<p>Um 11:30 Uhr Steht das Männchen im Nest und lässt die Küken von der Sonne bescheinen. Es wird auch einmal gefüttert. Ob noch alle sechs Küken im Nest</p>

	sind kann man heute nicht feststellen. Die Altstörche haben das Folienstück jetzt mehr in die Nestmitte platziert. Es verdeckt die Nestmulde zum Teil wenn man vom Schloss aus beobachtet. Hoffentlich bläst ein Windstoß das Ding aus dem Nest.
11.5.2021	Um 12:00 Uhr steht das Männchen im Nest und füttert die Küken. Ob noch alle 6 da sind kann nicht festgestellt werden. Erfreulich ist, dass die vorgestern eingetragene Folie nicht mehr zu sehen ist. Vermutlich wurde sie vom Wind aus dem Nest geweht.
14.05.2021	Am Mittag steht das Männchen bei den Küken im Nest. Die Folie ist wieder da und am Nestrand eingebaut. Drei Küken sind deutlich gewachsen. Ob noch weitere da sind konnte nicht festgestellt werden, evtl. wurden sie von den großen verdeckt.
15.05.2021	Zur Mittagszeit stand das Männchen bei den Küken im Nest. Keine Fütterung. Wurde vom Weibchen kurz darauf abgelöst. Fast eine halbe Stunde keine Fütterung, dann doch. Es konnte dabei festgestellt werden, dass noch alle 6 Küken im Nest sind. Erhebliche Größenunterschiede, aber kein Wunder bei sechs Tagen Unterschied beim Schlüpfen. Nach der Fütterung nahm das Weibchen wieder Nahrung im Nest auf.
16.05.2021	Um 17:10 Uhr stehen zwei Weißstörche direkt neben dem Nest auf dem Dachfirst. Kein Angriff auf das Nest. Ein Ellwanger Storch saß schützend auf den Küken. Einer der beiden ist beringt. Dieser war am 24.07.2019 mit 9 weiteren Weißstörchen bei Ellwangen-Killingen als Durchzügler auf Nahrungssuche. Er wurde am 18.06.2014 in Elzach / Südbaden beringt. Die beiden flogen kurze Zeit danach wieder weg.
18.05.2021	Am Mittag, zwischen zwei Regen- und Graupelschauern, konnte festgestellt werden, dass im Nest wahrscheinlich noch alle 6 Küken, allerdings mit enormem Größenunterschied, sitzen. Kein Wunder, die beiden ältesten sind jetzt 18 Tage und damit doppelt so alt wie das kleinste Küken. Nach einer Ablösung fütterte das Männchen und nahm hinterher selbst wieder Nahrung im Nest auf.
19.05.2021	Um 17:40 Uhr löste das Weibchen das Männchen ab das sofort wegflug. Sofort wurde gefüttert. Es sieht danach aus, dass nur noch 5 Küken im Nest sind oder es verbirgt sich eines in der Nestmulde oder hinter seinen großen Geschwistern.
20.05.2021	Am Vormittag, zwischen 10:30 Und 12:00 Uhr konnte das Nest aus dem Dach der Basilika bei 2 Fütterungen beobachtet werden. Es konnte festgestellt werden, dass noch 4 Küken im Nest sitzen, eines ist noch ein Winzling. Dieser war durch seine großen Geschwister meist so verdeckt, bzw. in der tiefen Nestmulde jeweils nur ganz kurz sichtbar.
24.05.2021	Am Mittag sah es vom Schloss aus so aus, dass nur noch 3 allerdings wohlgenährte Küken im Nest sind. Nach einer Ablösung durch das Männchen konnte bei einer Fütterung ein sehr agiles hungriges deutlich kleineres Küken festgestellt werden. Dieses hat sich mit den anderen Küken weiterentwickelt und mittlerweile die graue Farbe vom 20.05.2021 verloren. Die angelieferte Nahrungsmenge reicht offensichtlich aus da das Männchen auch jetzt noch nach der Fütterung selbst Nahrung im Nest aufnahm.
28.05.2021	Am Abend waren bei einer Fütterung durch das Männchen nur noch drei, allerdings mächtig gewachsene Küken zu sehen. Der „Zwerg“ hat es offensichtlich doch nicht geschafft.
05.06.2021	Im Ellwanger Nest war heute Mittag alles okay. Alle drei Jungstörche sind mittlerweile kräftig gewachsen und es ist geplant, sie am kommenden Freitag, 11.06.2021, um 17:00 Uhr, zu beringen. Ein unberingter Fremdstorch kreiste über dem Nest und landete auf dem Dach des Nestgebäudes. Heftiges Klappern durch das anwesende Männchen veranlasste den Störenfried nach kurzer Verweildauer wieder weiterzufliegen.
08.06.2021	Am Vormittag waren die Jungstörche inzwischen auch vom Marktplatz aus zu sehen.
09.06.2021	Gegen 10:130 Uhr konnte vom Schloss aus eine Fütterung der drei inzwischen deutlich gewachsenen Jungstörche beobachtet werden.
11.06.2021	Um 17:00 Uhr wurden die drei Jungstörche mit Hilfe der Drehleiter der Ellwanger Feuerwehr beringt. Sie brachten 2,9 kg, 3,1 kg und 3,2 kg auf die Waage und wurden offensichtlich gut gefüttert. Die Feuerwehr taufte die Jungstörche traditionsgemäß auf die Namen „Lemmi“, „Mirijam“ und „Fossi“.
05.07.2021	Um 10:20 Uhr stehen alle drei Jungstörche auf dem Nest. Um 16:58 Uhr WhatsApp-Mitteilung von Karin Rentschler, dass sie gerade einen der Jungstörche in Ellwangen auf der Haller Straße eingesammelt hat. Dieser war

	dort als Fußgänger auf der Straße unterwegs und kann noch nicht richtig fliegen. Er blutet am Schnabel und ein bisschen am Flügel. Offensichtlich ist er irgendwo dagegen geflogen. Er wird jetzt vorläufig in der Wildvogelpflegestation Westhausen gepflegt. Es ist der bei der Beringung schwerste Jungstorch „Fossi“ aus dem Ellwanger Nest.
08.07.2021	Um 19:40 Uhr telefonische Mitteilung eines Autofahrers, dass ein Storch am Tunneleingang der Südtangente aus Richtung AOK auf der Straße stehe. Mehrere Personen halten den Verkehr an. Da ich sowieso auf dem Weg in die Innenstadt war fuhr ich sofort hin. Beim vorsichtigen Annähern flog der Jungstorch plötzlich in Richtung Tunnelauflage auf bevor er ergriffen werden konnte. Er erreichte aber nicht die notwendige Höhe, prallte gegen die Tunnelwand und flüchtete sofort in den Tunnel in Richtung A7. Dort konnte er ergriffen und mit diversen kleineren Verletzungen in die NABU-Wildvogelpflegestation gebracht werden. Es ist der am 11.06.2021 im Ellwanger Nest beringte Jungstorch „Lemmi“. Auf dem Nest steht jetzt nur noch „Mirijam“.
09.07.2021	Das Ellwanger Männchen ist um 19:00 Uhr auf der Jagstwiese direkt am Schrezheimer Kreisel auf der Suche nach Nahrung.
13.07.2021	Die einzig im Nest verbliebene Jungstörchin „Mirijam“ flog schon um 06:50 Uhr vom Nest in nördliche Richtung weg und wurde seitdem nicht mehr gesehen.
15.07.2021	Das Ellwanger Brutpaar steht in Schrezheim, direkt hinter dem Gasthaus „Lamm“ auf der Jagstwiese und betreibt Gefiederpflege.
21.07.2021	Das Ellwanger Paar landet um 21:20 Uhr miteinander auf dem Nest und klappert lange und heftig.
25.07.2021	Ein Anwohner berichtet, dass zwei Weißstörche seit mehreren Tagen abends auf dem Mast des Zugbahnfunks am Schrezheimer Bahnhof fliegen, dort übernachten und morgens gegen 06:00 Uhr die Anwohner mit lautem Klappern wecken. Um 21:00 Uhr flogen sie wieder auf den Mast. Es handelt sich zweifellos um das Ellwanger Paar, das seit dem 22.07.2021 nicht mehr auf dem Ellwanger Nest gesehen wurde.
27.07.2021	Um 14:00 Uhr und um 19:30 Uhr stehen beide Ellwanger wieder auf dem Antennenkörper des Funkmasts. Wie man an den Kotspuren auf dem Antennenkörper sieht waren sie hier schon öfter.
29.07.2021	Das Ellwanger Paar ist am Abend auf der Wiese hinter dem Gasthaus Lamm in Schrezheim.
31.07.2021	Um 18:25 Uhr ist das Ellwanger Paar auf der Wiese zwischen dem Schrezheimer Kreisel und der Schrezheimer Mühle, auf der gerade das Heu eingebracht wird, auf der Suche nach Nahrung.
01.08.2021	Um 12:15 Uhr steht das Paar auf dem Antennenmast des Zugbahnfunks am Schrezheimer Bahnhof. 15 Min. später waren sie wieder weg.
02.08.2021	Um 18:25 Uhr steht das Paar zusammen auf dem Funkmast am Schrezheimer Bahnhof.
03.08.2021	Um 21:10 Uhr steht das Paar, wie an den Vortagen auf dem Funkmast am Schrezheimer Bahnhof. Wie von Bürgern mitgeteilt wird, ist das Paar nur noch selten und nur ganz kurz auf dem Ellwanger Nest zu sehen.
05.08.2021	Um 10:15 Uhr, 11:20 Uhr und 13:50 Uhr ist das Paar auf einer abgemähten Wiese zwischen dem Schrezheimer Kreisel und der Schrezheimer Mühle auf Nahrungssuche.
07.08.2021	Das Paar ist um 11:45 Uhr wieder zusammen bei der Schrezheimer Mühle auf Nahrungssuche.
08.08.2021	Um 21:10 Uhr steht ein Weißstorch zur Übernachtung auf dem Nordgiebel des Nestgebäudes. Sitzt der zweite evtl. nicht sichtbar im Nest?
10.08.2021	Um 18:25 Uhr ist das Paar auf den Jagstwiesen westlich des Schrezheimer Sportplatzes auf Nahrungssuche als ein Landwirt dort das frisch gemähte Gras mit einer Maschine bearbeitet.
11.08.2021	Um 11:30 Uhr, um 13:50 Uhr und um 18:25 Uhr stehen beide Ellwanger Weißstörche auf verschiedenen Flutlichtmasten des Schrezheimer Sportplatzes.
12.08.2021	Um 10:15 Uhr und um 13:45 Uhr stehen die beiden Weißstörche, wie am Vortag, verteilt auf den Flutlichtmasten des Schrezheimer Sportplatzes. Um 21:00 Uhr sind sie wieder zusammen zur Übernachtung im Nest.
13.08.2021	Um 20:40 Uhr steht das Ellwanger Paar zur Übernachtung im Nest.
15.08.2021	Um 11:20 Uhr ist das Paar bei der Schrezheimer Mühle auf Nahrungssuche, um 19:40 Uhr gemeinsam auf dem Flutlichtmast des Schrezheimer Sportplatzes und um 20:40 Uhr gemeinsam zur Übernachtung auf seinem Nest.

16.08.2021	Um 13:40 Uhr ist das Paar auf den Jagstwiesen zwischen Schrezheim und Rotenbach auf Nahrungssuche.
19.08.2021	Kurz vor 11:00 Uhr stand das Paar auf einem Flutlichtmast am Schrezheimer Sportplatz und flog in Richtung Stadtmitte weg. Um 11.50 Uhr war es auf der Wiese zwischen Schrezheimer Kreisel und der Schrezheimer Mühle auf Nahrungssuche. Um 20:50 Uhr stand es zur Übernachtung auf dem Nest.
21.08.2021	Um 14:00 Uhr stand das Paar mal wieder auf der Antenne des Funkmastes am Schrezheimer Bahnhof und betrieb intensiv Gefiederpflege. Erstmals haben sie dort einen einzelnen Reisigast eingetragen.
23.08.2021	Um 13:35 Uhr steht das Paar zusammen auf einem Flutlichtmast am Schrezheimer Sportplatz.
24.08.2021	Um 13:25 Uhr steht das Paar auf zwei verschiedenen Flutlichtmasten am Schrezheimer Sportplatz.
25.08.2021	Um 10:20 Uhr stehen beide Weißstörche auf verschiedenen Flutlichtmasten am Schrezheimer Sportplatz, um 12:00 Uhr sind sie auf Nahrungssuche zwischen Schrezheimer Kreisel und der Schrezheimer Mühle und um 13:40 Uhr stehen sie zusammen auf dem Funkmast am Schrezheimer Bahnhof.
29.08.2021	Um 21:00 Uhr steht das Paar im Regen auf dem Nest.
01.09.2021	Um 13:45 Uhr ist ein Weißstorch auf den Jagstwiesen bei der Schrezheimer Mühle allein auf der Suche nach Nahrung.
02.09.2021	Um 13:40 Uhr ist vermutlich ein Ellwanger Weißstorch allein auf der Jagstwiese zwischen Saverwang und der B 290 auf der Suche nach Nahrung als ein Landwirt dort das Heu wendet.
03.09.2021	Um 20:40 Uhr ist das Ellwanger Nest leer. Auf dem Funkmast am Schrezheimer Bahnhof übernachtet ein Weißstorch. Aufgrund der Lichtverhältnisse ist nicht mehr feststellbar, ob es das Männchen oder das Weibchen ist. Im letzten Jahr ist das Paar am 02.09.2020 weggezogen. Ist es das „neue „ Weibchen?
04.09.2021	Um 10:50 Uhr steht ein unberingter Weißstorch 220 m südöstlich des Funkmastes beim Schrezheimer Bahnhof auf einer frisch gemähten Wiese. Die Fotoauswertung ergibt zweifelsfrei, dass es sich um das neue Ellwanger Weibchen handelt. Dieses stand um 13:40 Uhr und auch am Abend um 18:55 Uhr wieder, das Gefieder pflegend, auf dem Funkmast. Das Männchen wurde letztmals am 29.08.2021 gesehen. Im letzten Jahr ist es am 02.09.2020 weggezogen.
05.09.2021	Um 14:20 Uhr stand das Ellwanger Weibchen ruhend und um 20:15 Uhr zur Übernachtung auf der Antenne des Funkturms am Bahnhof Schrezheim.
06.09.2021	Um 12:10 Uhr und um 14:10 Uhr stand das Weibchen wieder auf dem Funkmast in Schrezheim. Am Abend war die Störchin wieder auf dem Nest in Ellwangen zu sehen, wo sie auch übernachtet hat.
07.09.2021	Um 20:00 Uhr steht das Ellwanger Weibchen zur Übernachtung wieder auf dem Funkturm in Schrezheim.
08.09.2021	Die Störchin wurde den ganzen Tag nicht gesehen. Am Abend war sie nicht auf dem Nest und auch nicht zur Übernachtung auf dem Funkmast in Schrezheim. Offensichtlich ist auch sie jetzt weggezogen.
09.09.2021	Das Nest und der Funkmast in Schrezheim blieben auch heute Abend leer.